



*Vor allem für kleine Ladengeschäfte sind Kosten und Aufwand für die Digitalisierung oft hoch. Bis jetzt: Die POS-Komplettlösung MagentaBusiness POS ändert das – mit einem Paket, das auch kleine Unternehmer von den Vorteilen der Digitalisierung profitieren lässt.*

Für einen kurzen Moment ist die Kundin unzufrieden: Die Pumps, die sie in ihrem Lieblingsschuhladen gerne gekauft hätte, sind in ihrer Größe nicht mehr im Geschäft zu finden. Ein kurzer Check des Warenwirtschaftssystems, und siehe da: Ein letzter Karton mit einem passenden Exemplar steht noch im Lager. Schnell lässt es der Verkäufer holen. Die Schuhe passen, die Kundin bezahlt. Aber nicht bar, sondern mit einem Gutschein, den sie vorher im Webshop erworben hat – soweit die Zukunftsvision.

Materialien und Farben vor Ort in Augenschein nehmen, unkomplizierte Anprobe, bargeldlos bezahlen: Die Vorteile eines klassischen Ladengeschäfts mit den Möglichkeiten der Digitalisierung zu verknüpfen, darin liegt die besondere Herausforderung für den

Handel – vor allem für kleinere Geschäfte, von der Boutique über den Elektrofachhandel bis zum Tante-Emma-Laden. Wer sich von der Konkurrenz abheben will, muss digitale Trends schneller erkennen und in neue Businessmodelle umsetzen. Dass der Handel dabei ist, seine digitalen Chancen besser zu nutzen, zeigt ein Blick auf den Digitalisierungsindex Mittelstand von techconsult im Auftrag der Deutschen Telekom: 37 Prozent der befragten kleinen und mittelständischen Händler haben die Digitalisierung inzwischen in ihre Geschäftsstrategie integriert – im Vergleich zum Vorjahr ein Plus von 50 Prozent. Eine lohnende Entscheidung. Denn – auch das zeigt der Index – die Umsatzentwicklung der Unternehmen korreliert mit dem digitalen Reifegrad der Unternehmen. Der Digitalisierungsindex jener Betriebe, deren Umsatz 2016 gestiegen ist, liegt bei 53 Punkten. Unternehmen mit stagnierenden oder rückläufigen Umsätzen kommen dagegen nur auf einen Indexwert von 41 Punkten.

Dass trotz steigenden Bewusstseins kleine und mittelgroße Einzelhändler eher nicht zu den Vorreitern in Sachen Digitalisierung zählen, hat vor allem zwei Gründe: Zum einen verfügen sie oft nicht über das nötige Personal und die finanziellen Mittel, den digitalen Wandel voranzutreiben. Zum anderen zögern viele kleine Unternehmen mit dem Schritt Richtung digitale Transformation, weil sie sich fragen, ob digitale Prozesse für sie überhaupt sinnvoll sind. Schließlich hat ihr Geschäftsmodell auch analog funktioniert.

Bis jetzt. Denn mit der digitalen Point-of-Sale-Komplettlösung MagentaBusiness POS können künftig auch Einzelhändler ohne riesige Budgets oder viel IT-Know-how von den Vorteilen der Digitalisierung profitieren. Das Herzstück des All-in-One-Pakets ist der enforeDasher, ein Point of Sale/Service-Terminal mit integriertem Kassensystem, das auch alle Vorschriften zu Lagerung von und Zugriff auf Daten einhält.



Doch die Anwendungsmöglichkeiten gehen weit über ein digitales Kassensystem hinaus. Es besteht neben dem Kassenterminal aus branchenspezifischen Softwaremodulen, die lokale Geschäfte bei allen Arbeitsschritten digital unterstützen. Das Angebot wird zudem kontinuierlich weiterentwickelt und um weitere Funktionen erweitert. So können Einzelhändler in naher Zukunft beispielsweise ein Warenwirtschaftssystem mit angeschlossenem Online-Shop anbinden, das Material automatisch nachbestellt, bevor es zur Neige geht. Oder eine Marketingsoftware wie ein CRM-System, das Stammkunden erkennt, automatisch individuelle Rabatte berechnet und diese direkt an der Kasse anbietet.



Auf diese Weise soll MagentaBusiness POS Mitarbeiter von Büroarbeit entlasten, ihre Effizienz steigern und Kunden bessere Services bieten. Der mobile Kartenleser enforePayPad unterstützt kontaktloses Zahlen per NFC-Technik. Die Hardware lässt sich jederzeit erweitern - etwa um einen Bondrucker. Für schnellen Datentransport sorgt der IP-basierte Anschluss der Telekom.

Die Telekom sorgt in der Partnerschaft mit enfore für eine schnelle und stabile Netzanbindung, stellt den Service und Support durch POS-Spezialisten sicher und vertreibt die Komplettlösung im Rahmen der Kooperation mit enfore als weltweit erstes Unternehmen in ausgewählten Telekom-Shops und dem Direktvertrieb. Speziell geschulte POS-Spezialisten der Telekom unterstützen bei Planung, Implementierung und im laufenden Betrieb - und sorgen damit für höchste Verfügbarkeit und Ausfallsicherheit. Für den Support hat die Telekom für MagentaBusiness POS eine eigene Hotline eingerichtet.